

Rosentaufe der „LandFrauen Rose“ in Schwieberdingen – LandFrauenverband Württemberg-Baden startet Veranstaltungen zum 75-jähriges Jubiläum

„Mit der Rosentaufe starten wir die Veranstaltungen zum 75-jährigen Jubiläum des Verbandes an einem Ort, der eng mit unserer Gründerin Gräfin Leutrum verbunden ist. Von dieser Region aus erfolgte der Neubeginn der LandFrauen durch die Gründung von Ortsvereinen, Kreisverbänden und dann in Ludwigsburg 1947 des Landesverbandes,“ so Marie-Luise Linckh, Präsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V..

Die Rosentaufe fand am 16. Juli 2021 in Schwieberdingen statt, an dem die neue „LandFrauen Rose“ erstmals eingepflanzt wurde. Es handelt sich um eine bienenfreundliche Kleinstrauchrose des Unternehmens Rosen Tantau bei Hamburg. Die „LandFrauen Rose“ wird getauft mit dem Wasser der ersten baden-württembergischen Biomineralquelle aus dem benachbarten Ensingen. Taufpatinnen sind Petra Bentkämper, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, und Marie-Luise Linckh, Präsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden.

„Mit dieser neuen „LandFrauen Rose“ setzen die LandFrauen im öffentlichen Raum ein Zeichen für Präsenz und Strahlkraft. Gerade die Bienenfreundlichkeit der Rose steht für den ökologischen Einklang von Mensch und Natur. Diese Rose und ihre Botschaft wird über den ältesten Landesverband Württemberg-Baden hinaus großen Anklang in allen Landesverbänden finden,“ führte Petra Bentkämper in einer digitalen Zuschaltung aus.

„Die heutige Rosentaufe in Schwieberdingen erinnert gleichzeitig an die Gründerin der LandFrauenbewegung in Deutschland - an Marie Luise Gräfin Leutrum von Ertingen. Eine starke Frau und beeindruckende Persönlichkeit aus unserer Gemeinde. Ich freue mich nun, dass die getaufte LandFrauen Rose nun ausgehend von Schwieberdingen im ganzen Land gepflanzt wird und ich wünsche den LandFrauen ein ereignisreiches Jubiläumsjahr verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für großes Engagement“, so Bürgermeister Nico Lauxmann.

Im LandFrauenverband Württemberg-Baden werden die Kreisverbände und Ortsvereine die „LandFrauen Rose“ im Rahmen des Jubiläumsjahres in die Fläche des Verbandsgebietes tragen. Es ist geplant, im öffentlichen Raum Rosenbeete anzulegen und Rosengärten zu bereichern: vom Kreisverband Karlsruhe im Zoologischen Stadtgarten, vom Kreisverband Enzkreis vor dem Kloster Maulbronn, vom Kreisverband Ludwigsburg im Blühenden Barock, vom Kreisverband Esslingen im Freilichtmuseum Beuren, vom Kreisverband Nürtingen vor dem Thermalbad in Beuren, von den Kreisverbänden Geislingen und Göppingen auf Schloss Filseck, vom Kreisverband Schwäbisch Gmünd im dortigen Himmelsgarten und von den Kreisverbänden Blaubeuren und Ulm vor dem Landratsamt. In Alfdorf, in dem der erste Ortsverein gegründet wurde, werden die „LandFrauen Rosen“ im Schlossgarten gepflanzt.

Hintergrund:

Der erste LandFrauenverein wurde am 20. April 1946 in Alfdorf von Gräfin Marie-Luise Leutrum von Ertingen und Baronin Margarete vom Holtz gegründet. Anfang 1947 folgte die Gründung von Kreisverbänden und am 30. April 1947 die Gründung des Landesverbandes Württemberg-Baden e.V. in Ludwigsburg. Gräfin Leutrum wurde zur ersten Präsidentin gewählt. Der Verband war der erste Landesverband der LandFrauen in der westlichen Besatzungszone. Seit der Gründung ist der Verband offen für alle Frauen im ländlichen Raum, überparteilich, überkonfessionell und unabhängig. Heute vereint der LandFrauenverband Württemberg-Baden in 24 Kreisverbänden und 594 Ortsvereinen 52.000 Mitglieder.

1948 kam es zur Gründung des Deutschen LandFrauenverbandes mit der Wahl von Gräfin Leutrum als erste Präsidentin. Heute sind im Deutschen LandFrauenverband in 22 Landesverbänden 400.000 Frauen zusammengeschlossen.

www.landfrauen-bw.de
www.landfrauen.info

Stuttgart, 19. Juli 2021